

Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Frau Bürgermeisterin
Katrín Reuscher
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 07.06.2022

Anfragen gemäß § 20 der Geschäftsordnung zur Sitzung des HuFA am 09.06.2022 bzw. des Rates am 23.06.2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

in einem ganzseitigen Zeitungsartikel stellen die WN am 28. Mai 2022 im Zusammenhang mit der Reaktivierung der WLE die „Ersten Entwürfe für fünf neue Haltepunkte“ entlang der Eisenbahntrasse von Münster-Hauptbahnhof bis Münster-Wolbeck vor.

Ein entsprechendes Beschlusspapier - mit Vorentwürfen und Visualisierungen - zur Planung und zum Bau der Haltepunkte Halle Münsterland, Loddenheide, Gremmendorf, Angellmodde und Wolbeck werden dem Rat der Stadt Münster am 14. Juni vorgelegt.

In dem WN-Artikel heißt es: „Die Stadt Münster rechnet mit Baukosten (für die Haltepunkte) von insgesamt 4,6 Millionen Euro und hofft, 3,8 Millionen Euro an Fördermitteln einwerben zu können, sodass beim Haushalt der Stadt ‚nur‘ 800.000 Euro hängen bleiben würden.“

In diesem Zusammenhang bitten die B.f.A. um die Beantwortung folgender Anfragen:

- Die Stadt Münster geht von einer Reaktivierung des Zugverkehrs auf der WLE-Trasse im Jahre 2025 aus; wie weit ist der Planungsstand der für Albersloh und Sendenhorst vorgesehenen Haltepunkte? Wie werden die Haltepunkte in Albersloh und Sendenhorst gestaltet?
- Gibt es einen neuen Zwischenstand zur WLE in Sendenhorst? In welchem Stadium befinden sich die notwendigen Grundstückskäufe bzw. liegenschaftlichen Anliegen? Hat es schon Gespräche zum Grundstücksankauf mit den betroffenen Eigentümern entlang der WLE gegeben?
- Gibt es in diesem Zusammenhang eine Abstimmung bzw. Kooperation mit der Stadt Münster, dem Kreis Warendorf und der WLE?
- Die B.f.A haben den Bau eines Radweges entlang der Gleise von Sendenhorst bis Wolbeck angeregt. Straßen.NRW und WLE haben sich für ein solches Projekt offen gezeigt. Gibt es dazu neue Informationen bzw. einen neuen Sachstand?
- Kann weiterhin von einer Reaktivierung der WLE bis zum Jahr 2025 ausgegangen werden oder zeichnen sich möglicherweise Schwierigkeiten ab?
- Wie weit ist in diesem Zusammenhang die Planung in Sendenhorst zum möglichen Umzug der Feuerwehr gediehen?
- Befinden sich die Planungen für die Verknüpfung der Haltepunkte mit Buslinien bzw. Gewerbe- und Industriegebieten (auch dem St. Josef-Stift) in Vorbereitung? Inwieweit wird das Mobilitätskonzept auf die Notwendigkeiten eingehen?

- Gibt es bereits Planungen zu den Park- und Abstellplätzen an den Haltepunkten für Autos und Fahrräder in Sendenhorst und Albersloh? Wie sind die Zufahrten geregelt?
- Laut WN-Artikel will die Stadtverwaltung Münster nach einem positiven Beschluss des Rates ein Verfahren zur Bürgerbeteiligung bezüglich der geplanten Haltepunkte organisieren; ist eine solche Bürgerbeteiligung auch für Sendenhorst und Albersloh vorgesehen?
- Wann werden die Planungen der Öffentlichkeit vorgestellt?

Für die Bearbeitung der vorgenannten Anliegen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans Ulrich Menke
Fraktionsvorsitzender

D/Fraktionsvorsitzende mit der Bitte um Kenntnisnahme
D/Presse (mit der Bitte um Berichterstattung)